

Ein kunstvolles Straßenfest

ROTHEHAUSSTRASSE Zum siebten Mal feierten die Nachbarn mit viel Fantasie

VON HERIBERT RÖSGEN

Ehrenfeld. „Pirat“ Tim Bindel schimpfte nach Herzenslust die Kinder aus, wenn sie ihm den Plastik-Raben von der Schulter geschossen hatten. Sein witziges Spielangebot beim Straßenfest in der Rothehausstraße war der Renner bei den Kleinen, denn immerhin lockte bei drei Treffern die große Auswahl aus der Schatzkiste. Torwandschießen oder eine Fahrt mit einem der rollenden Modellflugzeuge, die wie ein Kettcar mit Pedalen angetrieben wurden, waren weitere Attraktionen für die jüngsten Besucher.

Das zum siebten Mal veranstaltete Nachbarschaftsfest zeigte kreative Vielfalt und kam dabei ganz ohne lärmendes Bühnenspektakel mit kölsch-seligem Programm aus. Stattdessen luden kleine Trödelstände mit Antiquitäten, Büchern und gut erhaltenem Spielzeug zum Stöbern, es lockten leckere selbst gebackene Kuchen und köstliches Bruschetta die Genießer. In solch einen Rahmen, der sich mit dem



„Pirat“ Tim erfreute die kleinen Besucher beim Straßenfest.

BILD: RÖSGEN

Trubel der meisten anderen Straßenfeste nicht vergleichen lässt, passte auch eine kleine Kunstausstellung. Organisiert wurde das Fest von Sabine Berndt und Achim

Schmitz, den Inhabern zweier Bekleidungsgeschäfte in der Straße. Von den Einnahmen, die an den Ständen erzielt wurden, ging eine Spende an ein Hilfsprojekt der

Kölner Kenia-Hilfe. Dabei kamen stolze 1351 Euro zusammen. Davon sollen Schuhe angeschafft werden für Kinder, die die Mwazaro Nursery School besuchen.